

# **Dümmer-Forum 02.12.2013**

## **Sachstand Umsetzungskonzept Dümmersanierung**

## Chronologie

- Erlass MU vom 28.10.2011
  - Auftrag an NLWKN: Erstellung eines Rahmenentwurfes zur Fortsetzung der Dümmersanierung
  
- Abgabe des Rahmenentwurfes (17 Punkte - Plan) am 01.12.2012 beim MU
  
- Kabinettsbeschluss vom 29.01.2013
  - Auftrag an NLWKN: Erstellung eines mittelfristigen Umsetzungskonzeptes für die Jahre 2013 – 2015
  - Vorlage des Umsetzungskonzeptes im März 2013 beim MU
  - Statusbericht zum 01.12.2013

## Venner Moorkanal

- Beauftragungen für Fällmittelanlage und zur Bestimmung eines geeigneten Fällmittels sind erfolgt
- Voraussichtlicher Beginn Dezember 2013 / Januar 2014
- Genehmigungen: Zuständigkeit liegt bei LK Osnabrück
  - Fällungsanlage: liegt bereits vor
  - Einleitung: in Bearbeitung
- Umleitung Venner Moorkanal soll geprüft werden

## Wassermengenwirtschaftliche Maßnahmen

- Gespräch mit WSA Minden am 04.09.2013
  - Ziel: Reduktion der Nährstoffe in den Dümmer
  - Abschlag im Hochwasser-Fall in den Mittellandkanal
    - Veränderung der Schützstellung bei Abschlagsbauwerken
  - Abschlüge bei Abflussszenarien bei Nicht-Hochwasser-Fällen werden z. Zt. kritisch gesehen ⇒ Folgegespräche mit WSV vorgesehen
- Ermittlung HQ<sub>25</sub> beauftragt ⇒ Ausuferungen, Abschwemmungen (Elze, Lecker Mühlbach, Strothbach und Strothkanal, Wimmerbach, Heithöfer Bach)

## Entschlammungsmaßnahmen im Jahr 2013

- bis Mai Entnahme von 135.000 m<sup>3</sup> Schlamm
- Erweiterung der Schlammdeponie Rüschen Dorf

## Wasserschutzgebiete

- Ausweisung in ausgewählten Bereichen des Dümmereinzugsgebietes soll als Option erhalten bleiben

## Gezielte Entnahmen großer Brassen

- wird voraussichtlich in Absprache mit LAVES, Dezernat Binnenfischerei in 2014 erfolgen

### **Monitoring Investitionen:**

- Beschaffung von drei zusätzlichen mobilen Probenehmern; Einbau in Abhängigkeit von der Witterung
- Beschaffung von drei Pegelanlagen zur Bestimmung von Abflüssen und Frachten
- Entsprechende Genehmigungen werden in Absprache mit dem LK Osnabrück eingeholt; Standorte sind in Abstimmung mit dem UHV Obere Hunte festgelegt worden

### **Monitoring Betrieb:**

- Untersuchungen zum Nährstoff P aus dem vergangenen Jahr wurden weitergeführt.
- Zusätzlich Analytik der Sedimente sowie weiterer chemischer Untersuchungen aus den in den MLK abschlagenden Gewässern (Hunte, Lecker Mühlbach, Venner Mühlbach)

## Dränungen

- LBEG hat in 2013 Untersuchungen von Drän- und Grabenwässern fortgeführt und durch Erkundungsmonitoring im südöstlichen Bereich des Einzugsgebietes erweitert
- mögliche Maßnahme: Einbau eines reaktiven P-Filters

## Anlage von Gewässerrandstreifen

- Festlegung von prioritären Bereichen auf Grundlage der Untersuchungen von LBEG und NLWKN (u.a. Ermittlungen zu ÜSG, Erosion etc.)
- 10 – 15 Meter breite Gewässerrandstreifen in ausgewählten Bereichen

## Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und Renaturierung

- In Absprache mit dem UHV Obere Hunte wurden entsprechende Anträge für FGE-Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Nährstoffreduktion eingereicht (Wimmerbach, Westerbach, Wehrendorfer Mühlbach, Strothbach, Strothkanal, Lecker Mühlbach, Hunte, Elze, Venner Mühlenbach)

⇒ Erstellung von Gewässerentwicklungsplänen

## Identifizierung der Nährstoffeintragspfade

- soll in 2014 ff. mittels Monitoring betrachtet werden;  
Neuberechnung mit numerischen Modell auf der Grundlage des Erkundungsmonitorings in 2015

## Schilfpolder

- Vorbereitung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung zum Schilfpolder:
  - Ziel: Findung eines geeigneten Ingenieurbüros mittels EU-weiter Ausschreibung (VOF-Verfahren)  
in 2014; entsprechend erforderliches Personal wurde beantragt
  - Trägerschaft
  - Genehmigungsbehörde
- Durchführung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung für den Schilfpolder:
  - Erfolgt entsprechend im Anschluss
- Genehmigungsverfahren und Bau des Schilfpolders:
  - Entsprechend später

## Landwirtschaft

### *Federführung LWK ⇒ Reduzierung der Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft*

- Gewässerschutzberatung durch LKW seit 1.11.2012, ab 1.01.2014 zweiter Berater
- Schaffung von Kommunikationsstrukturen
- Identifizierung von P-Eintragspfade und Zielkulissen in Zusammenarbeit mit LBEG
- Aufklärung über Gute fachliche Praxis (darüber hinaus soll 30 % P-Reduktion realisiert werden)
- Beratung (Einzelbetrieblich, Gruppenberatung, Veranstaltungen, Vorträge, Rundschreiben, Internetauftritt)
- Gründung der Gewässerschutzkooperation Obere Hunte (u.a. Vertreter der Landwirte, Landvolk, LK Osnabrück, Gemeinde Bohmte, LWK, UHV, LBEG, NLWKN)
- gewässerschonende Flächenmaßnahmen (Nds. Agrarumweltprogramm, ggfs.ELER) entwickeln, Begleitung der Umsetzung und Erfolgskontrolle

## Sofortmaßnahmen

- Aufgabe der Gemeinden unter Federführung der SG Lemförde
- Begleitung insbesondere von Pilotprojekten durch den Gewässerkundlichen Landesdienst des NLWKN